



30. August 2010 KU
Kontaktperson Bettina Kuster
Direktwahl 071 229 43 81
Fax direkt 071 229 39 62

An die Teilnehmenden
der AG Attraktivitätssteigerung Gesund-
heitsberufe

SMTP bettina.kuster@sg.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informiere ich Sie im Auftrag von Frau Regierungsrätin Hanselmann über die heute anlaufenden Massnahmen im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne Gesundheitsberufe im Kanton St.Gallen.

Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium (OBSAN, 2009) geht bis zum Jahr 2020 schweizweit von einem zusätzlichen Bedarf an Gesundheitspersonal zwischen 25'000 bis 48'000 Personen aus. Hinzu kommen 60'000 Personen, die infolge Pensionierung aus dem Berufsleben ausscheiden. Umgerechnet bedeutet das für den Kanton St.Gallen, dass bis ins Jahr 2020, zusätzlich zum normalen Bedarf, rund 5200 Fachkräfte benötigt werden. Diese Entwicklung zeichnet sich zu einem Zeitpunkt ab, in der sich die Rekrutierung von Gesundheitspersonal bereits schwierig gestaltet und zunehmend auf Fachpersonen aus dem Ausland zurückgegriffen werden muss.

Das Gesundheitsdepartement hat sich mit Ihrer Unterstützung zu pro aktiven Massnahmen entschieden.

Unsere Arbeitsgruppe "Attraktivitätssteigerung Gesundheitsberufe" entwickelte auf Initiative des Gesundheitsdepartements die vorliegende Sensibilisierungskampagne für die Gesundheitsberufe. Sie trägt den Titel: "Heldinnen und Helden". Verschiedene Zielgruppen stehen im Fokus der Kampagne. In erster Linie spricht die Kampagne Schülerinnen und Schüler an, um auf diese Weise neue Lernende für die verschiedenen Berufsfelder im Gesundheitsbereich neugierig zu machen, um sie für die Arbeit im Gesundheitswesen gewinnen zu können. Mit dem Ziel, die aktuellen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten transparenter zu machen und allfällige Hemmschwellen abzubauen, sollen auch die derzeit in Gesundheitsberufen tätigen Pflegefachpersonen durch die Kampagne angesprochen werden. Eine weitere Zielgruppe sind Quer- und Wiedereinsteigerinnen. Die Kampagne möchte ein realistisches Image der Gesundheitsberufe in der Öffentlichkeit schaffen und dem Pflegepersonal auch einen aufrichtigen Dank für die tägliche Arbeit zugunsten der Patientinnen und Patienten aussprechen.

Am 30. August erfolgte der Start für die kantonsweite, flächendeckende Kampagne, die bis Ende September 2010 läuft. Mit Plakaten, Inseraten und einem pfiffigen Sensibilisierungsspot in St.Galler Kinos und dem TeleOstschweizer Fernsehen werden die verschiedenen Gesundheitsberufe präsentiert. Auf der Webseite www.heldinnen.sg und www.helden.sg werden die erforderlichen Informationen vermittelt.

Frau Regierungsrätin Hanselmann wird am 03. September 2010 an der offiziellen Eröffnungsfeier der OBA die Sensibilisierungskampagne vorstellen und am 04. September 2010 im Rahmen eines weiteren Vortrags an der OBA noch detaillierter darauf eingehen können.

Dies ist der Anfang von mittelfristig angelegten Massnahmen, um die Situation des drohenden Mitarbeitendenmangels in den Gesundheitsberufen klar zu entschärfen. Im kommenden Jahr sind zwei Anlässe unter dem Motto „Heldinnen und Helden“ mit Moderator Beat Antenen geplant.

Dürfen wir Sie bitten Ihre Mitarbeitenden über die anlaufenden Aktivitäten zu informieren.

Nochmals ganz herzlichen Dank für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit, es war mir ein Vergnügen.

Freundliche Grüsse

GESUNDHEITSDEPARTEMENT
DES KANTONS ST.GALLEN
Fachbereich Pflege und Entwicklung

Bettina Kuster, MNS
Leiterin

